



Nr. 129 - November 2014

Good News: 25 Jahre Fall der Mauer

Dass Gott sichtbar in die Geschichte eingreift, erlebt man nicht oft. Aber am 9. November 1989 war so ein Moment, in dem Gott souverän und völlig überraschend Geschichte schrieb. Das unwahrscheinliche Geschehen trieb vielen Menschen Tränen in die Augen, ob im Westen oder Osten des Landes. Mit Schabowskis skurriler Pressekonferenz hat der Herr der Welt augenzwinkernd die politisch und militärisch Mächtigen ausgespielt. Das Wunder der Freiheit vollzog sich vor unseren Augen.

„Wahnsinn“ und „Wunder“ setzten sich in den darauf folgenden zehn Monaten bis zum 3. Oktober 1990 fort. Deutschland und damit auch Berlin waren in Frieden mit allen Nachbarn wieder eins. Am 3. Oktober haben wir unter dem Motto „danken-feiern-beten“ 24 Jahre deutsche Einheit gefeiert.

Zahlreiche Dokumentationen in diesen Monaten haben die Faktoren erneut vor Augen geführt, die die Wende auch mit beeinflusst haben: der wirtschaftliche Zusammenbruch der DDR, die Ereignisse in Polen und Ungarn, der Einfluss von Gorbatschow und Perestroika in der damaligen Sowjetunion und anderes. Dass aber letztlich der Umbruch eine friedliche Revolution wurde, ohne jegliche Gewalt und Blutvergießen, das ist und bleibt ein Wunder. Bei allen menschlichen und wirtschaftlichen Faktoren war es das Handeln und Zulassen Gottes „hinter den Kulissen der Geschichte“.

Immer wieder fasziniert der in diesen Tagen oft zitierte Satz eines Offiziers der NVA in Leipzig: „Wir waren auf alles vorbereitet, außer auf Kerzen und Gebete.“ Gott hat die Wende trotz der wenigen Beter herbeigeführt. Zwar haben manche über Jahre treu für den Fall der Mauer gebetet und es gab einige prophetische Hinweise. Dennoch kam all das am Ende absolut überraschend.

Gebet:

- „Nun danket alle Gott!“
- Dass das Staunen über Gottes wunderbares, gnädiges Handeln nicht aufhört
- Dankbare Erinnerungskultur auch nach dem Jubiläum

Good News: Start-up-Unit

Die Berliner Hochschulen fördern wesentlich den Start-up-Boom in Berlin. Die aus den Unis heraus gegründeten neuen Unternehmen setzten 1,7 Mrd. Euro um - weit mehr als die Musikbranche. 17.000

Arbeitsplätze wurden so geschaffen und die Zahl der Gründungen steigt weiter stark an. Nun soll die Stadt noch attraktiver für Gründer werden: Mit einer sogenannten Berlin-Start-up-Unit sollen öffentliche und privatwirtschaftliche Initiativen für Neugründungen koordiniert werden. Durch die Bündelung von Kompetenzen soll Berlin zur führenden Gründermetropole Europas werden. (Infos: Berliner Zeitung)

Gebet:

- Dank für die kreative Produktivität, die in den Unis gefördert wird
- Dass die Start-up-Unit diese Entwicklung nachhaltig fördern kann

Aktion Lichtgrenze zum Mauerfall

Mit der Aktion LICHTGRENZE feiert Berlin unter den Augen der Welt das Jubiläum zum 25. Jahrestag des Mauerfalls. Auf Initiative des Landes Berlin gibt es vom 7. – 9.11.2014 das Mitmach-Projekt. Dabei wird entlang des ehemaligen innerstädtischen Mauerverlaufs auf 15 km Länge mit tausenden weißen, beleuchteten Luftballons die einstige Teilung der Stadt nachgezeichnet. Am Abend des 9.11.2014 lassen tausende Ballonpaten die Ballons der LICHTGRENZE nach einem Countdown gemeinsam in den Himmel steigen. Jeder Ballonpate konnte seinen Ballon mit einer individuellen Botschaft verknüpfen, die gemeinsam mit dessen Namen und Foto begleitend zum Projekt veröffentlicht wurde.

Gemeinsam für Berlin, Herausgeber dieser Gebetsmail, beteiligt sich mit einer eigenen Gruppe von Ballonpaten, die an der Sebastianstraße zwischen Kreuzberg und Mitte (rechts und links des früheren Kontrollpunkts Heinrich-Heine-Straße) feiert. Von 17 bis etwa 20 Uhr werden vier Lobpreis-Musikgruppen vor Ort das Lob für das Wunder Gottes unterstützen. Alle, die mitfeiern möchten, sind herzlich willkommen.

Gebet:

- Gelingen der Feiern bei trockenem Wetter
- Dass die Botschaft vom Wunder der Freiheit und Einheit in die Welt geht

Michael Müller neuer Regierender

Ende Oktober wurde das Ergebnis des Mitgliederentscheids der SPD bekannt gegeben: Der Senator für Stadtentwicklung, Michael Müller, wurde mit überwältigender Mehrheit für die Wahl als Nachfolger von Klaus Wowereit nominiert. Die unterlegenen Kandi-



daten Jan Stöß und Raed Saleh boten sofort ihre konstruktive Zusammenarbeit an. Müller wird am Tag nach seiner voraussichtlichen Wahl durch das Abgeordnetenhaus am 8.12. 50 Jahre alt. Er ist verheiratet, evangelisch und hat zwei Kinder. Er stammt aus der West-Berliner Kommunalpolitik und ist für seine unaufgeregte, effektive Arbeit bekannt.

Gebet:

- **Frische Impulse durch den neuen Amtsträger**
- **Weise Auswahl der zu ersetzenden Senatorinnen und Senatoren**
- **Konstruktive Arbeit in der Koalition mit der CDU zum Besten der Stadt**

Junge Israelis und Palästinenser

Vom 20. bis 24. November treffen sich junge Israelis und Palästinenser zu einer Schulung in Berlin. Thema „Versöhnung inmitten des Konfliktes“. Ziel: Die Teilnehmer sollen befähigt werden, in ihrem Umfeld andere zu Verständnis und Versöhnung anzuleiten. Veranstalter ist die Organisation Musalaha, die sich für Versöhnung und Verständnis zwischen Juden und Palästinensern einsetzt (www.musalaha.org).

Gebet:

- **Tiefe, gute Begegnungen zwischen den Teilnehmenden auf „neutralem“ Boden**
- **Dass die jungen Leute das Gelernte in ihrem Umfeld effektiv anwenden und zur Versöhnung beitragen können**

Studierende in Berlin

Das Wintersemester hat mit einem Rekord begonnen: Es gibt jetzt über 166.000 Studierende in Berlin. Davon sind 15.000 Studienanfänger, so viele Menschen hat eine Kleinstadt. Die Neuen suchen preiswerte Wohnmöglichkeiten, die immer schwieriger zu finden sind. Viele Studierende kommen aus der ganzen Welt und suchen Kontakte. Hier gibt es für Christen gute Gelegenheiten, durch Gastfreundschaft diese Menschen zu unterstützen. Solche Modelle sind in anderen Ländern schon erfolgreich erprobt worden und werden jetzt auch in Berlin seit einigen Jahren umgesetzt.

Gebet:

- **Dass Studierende aus Ländern, die für das Evangelium sonst verschlossen sind, hier Jesus kennen lernen**
- **Mehr bezahlbarer Wohnraum für Studierende**
- **Herzliche Gastfreundschaft und überzeugendes Vorleben des Glaubens durch die christlichen Hochschulgruppen**

Unterbringung von Flüchtlingen

Die Berliner Landesregierung bereitet sich auf deutlich mehr Flüchtlinge vor als bislang erwartet. Mario Czaja, Senator für Gesundheit und Soziales, korrigierte die Zahlen noch einmal nach oben: Es ist davon auszugehen, dass bis Ende 2014 mehr als 13.000 Flüchtlinge in Berlin einen Erstaufnahmeantrag gestellt haben werden. Auch der kürzlich erfolgte Beschluss, Serbien, Bosnien und Mazedonien als sichere Herkunftsländer einzustufen, ändere wenig daran, dass die Flüchtlingszahlen weiterhin steigen. Immer mehr Menschen kommen aus Syrien, Eritrea, Irak und Pakistan hierher.

Geeignete Unterkünfte in Berlin sind knapp, viele der in den letzten Monaten begutachteten Räume und Gebäude ungeeignet. So sollen jetzt erstmalig Wohncontainer eingerichtet werden. Das erste Containerdorf mit 400 Plätzen wird im Dezember in Köpenick eröffnet. Fünf weitere sollen 2015 in Pankow, Hohenschönhausen, Steglitz und Marzahn folgen. In den sechs Container-Unterkünften soll es Raum für 2.400 Menschen geben. Außerdem plant der Senator, sich aus der Abhängigkeit privater Betreiber zu lösen, indem die Stadt wieder Eigentümerin der Unterkünfte wird. (Quelle: www.tagesspiegel.de vom 20.10.2014)

Gebet:

- **Dank für die pragmatische Zwischenlösung**
- **Bessere, schnellere und menschenwürdige Unterbringung weiterer Flüchtlinge**
- **Dass im Vorfeld die Anwohner gut eingebunden werden für eine Willkommenskultur**

Aktuell: Demo rechter Hooligans

Die Gefahr von Anschlägen durch Islamisten steigt auch in Berlin; die Zahl der Salafisten nimmt zu. Dagegen formiert sich eine gewaltbereite Bewegung von „Hooligans gegen Salafisten“ (HogeSa), die nach Ausschreitungen in Köln nun auch in Berlin für den 15.11. eine Demonstration angemeldet hat. Ein Versammlungsverbot wird erwogen.

Beten wir für die richtigen Entscheidungen und den Schutz der Stadt.

Termine

- **9.11., 17 – 20 Uhr: Aktion Lichtgrenze** (siehe Artikel oben)
- **12.11., 18 Uhr: Politisches Stadtgebet** vor dem Roten Rathaus
- **15.11., 14:30 Uhr: Gebetstag für verfolgte Christen**, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde, Tempelhofer Damm 133–137, Veranstalter Evangelische Allianz mit Open Doors und Hilfsaktion Märtyrerkirche

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes tragen Sie bitte Ihre e-Mail-Adresse auf <http://www.gebet-fuer-berlin.de/goodnews> ein. Sie erhalten eine Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen. Das **Abmelden** geschieht über die gleiche Internet-Adresse.

Ja, bitte. Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe www.gebet-fuer-berlin.de ein.

Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich. Infos unter <http://gebetfuerberlin.wordpress.com/english/>